

Pressemitteilung, Nürnberg 6. November 2007

**Deutschlands führender Entwickler für hochintelligente
Metallanwendungen plant komplette Übernahme des
sächsischen Forschungsinstitutes für Nichteisen-Metalle
Freiberg GmbH (FNE)**

**Bereits zum Jahresbeginn 2006 hatte die GfE Gesellschaft für
Elektrometallurgie mbH aus Nürnberg (GfE) eine strategische
Beteiligung am FNE erworben**

Die GfE Gesellschaft für Elektrometallurgie mbH aus Nürnberg wird nach Aussagen ihres Geschäftsführers, Dr.-Ing. Ernst Wallis, das Freiburger FNE bis zum 31. Dezember 2007 komplett übernehmen. Gemeinsam mit dem sächsischen Forschungsinstitut kann das fränkische Unternehmen somit seine Position als führender deutscher Entwickler für hochintelligente Metallanwendungen weiter ausbauen. Zukünftig werde sich das Unternehmen am Standort Freiberg, so Wallis, stärker auf Kooperationen mit Forschungseinrichtungen im Freistaat Sachsen stützen und sich für Absolventen von Universitäten und Hochschulen im direkten Umfeld öffnen. Wallis meint, damit einen Beitrag zur Entwicklung Deutschlands als Wissensgesellschaft leisten zu können. Die Markennamen FNE und FREMAT bleiben erhalten.

Über GfE

Die GfE Gesellschaft für Elektrometallurgie mbH wurde 1911 in Nürnberg gegründet und zählt heute zu den weltweit führenden Unternehmen in dieser Branche. Die von der GfE entwickelten Technologien für Beschichtungen und Hochleistungsmetalle werden beispielsweise im Architektur- und Automobilglas, in der Photovoltaik und auf Verschleißteilen eingesetzt. Weitere Einsatzgebiete sind die Luft- und Raumfahrttechnik. Das Unternehmen erreichte im Jahr 2006 einen Umsatz von 87 Mio. Euro und beschäftigt derzeit 250 Mitarbeiter.

Über FNE

Die FNE-Gruppe bietet industriennahe angewandte Forschung und Entwicklung, Analytik und Produktion in verschiedenen Bereichen der Werkstoff- und Umwelttechnik. Besondere Tätigkeitsschwerpunkte sind Sputtertargets, Spezialhalbzeuge aus hochschmelzenden Nichteisen-Metallen, Leichtmetalle, die Beschichtung von Bauteilen durch Thermisches Spritzen, sowie die gesamte Fügechnik. Hauptabnehmer von FNE sind die Glasindustrie, die Kfz-Industrie, die Luft- und Raumfahrt und der Maschinenbau.

Weitere Informationen:

GfE Gesellschaft für Elektrometallurgie mbH

Höfener Str. 45, 90431 Nürnberg

Ansprechpartner: Michaela Fremuth

Telefon: 0911 9315 405

E-Mail: michaela.fremuth@gfe.com

www.gfe.com

FNE Forschungsinstitut für Nichteisen-Metalle Freiberg GmbH

Lessingstr. 41, 09599 Freiberg

Ansprechpartner: Carmen Keller

Telefon: 03731 375 300

E-mail: carmen.keller@fne-freiberg.de

www.fne-freiberg.de